

L
Lied, Juni 25. März 1915.

Großgütiger Herr Geheimrat!

In Verantwortung Ihres hochzuver-
schätzten Schreibens vom 21. d. Mts.
habe ich mich dem ersuchenden Vortrage
der gewünschten Abdrucke und dem
Anzeiger für deutsches Altertum
Bd. 8 N. 323 gefügt und hoffe
es kommt richtig zustande zu
stehen.

Wenn Herr Dr. Weber habe ich mir
nirgendes Bedenken beim Abdruck
und Gabe erlaubt. Herr Geheimrat
sollten Sie in dem von mir gewis-
ten Manuskripten noch etwas zu
kürzen.

Mit herzlichstem Gruß
Ihr. Ergebenster
Jung vergeblicher
H. G. G.